LECSON
Sondermeier Elektrofahrzeuge GmbH

Bedienungsanleitung / Serviceheft

Krankenfahrstuhl

HS-5600

Sondermeier Elektrofahrzeuge GmbH

Technische Daten

Serienausstattung:

Sitz: Komfortsitz
Sicherheitsgurt
Nackenstütze höhenverstellbar, abnehmbar
Sitzbreite variabel 46 - 58 cm
Sitzhöhe mechanisch einstellbar
Sitzneigung mechanisch einstellbar 0° - 15°
Rückenlehne Neigung 0° - 90° einstellbar
Anatomischer Sitz und Rückenpolster
Inkontinenzbezug
Hochklappbare Armlehnen höhenverstellbar
Stützrad hinten
Fußplatte höhen- und winkelverstellbar
Beleuchtung vorn und hinten
Blinker
Hupe
Bedieneinheit seitlich abschwenkbar

Technische Daten:

Breite: 610 mm
Länge: 983 mm
Höhe: 1150 mm
Radgröße vorn: 220 mm
Radgröße hinten: 350 mm
Gewicht ohne Akkus: 68 kg
Geschwindigkeit: 6 km/h
Reichweite: 35 Km
Steigung: 8 %
Max. Zuladung: 160 Kg
Akkus: 2 x 12 V, 50 A/h
Bremsen: elektromagnetisch
Motor: 2 x 420 Watt
Steuerung: Dynamic Shark

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten, urheberrechtlich geschützt!

Einleitung

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres **LECSON Krankenfahrstuhls**.

Mit diesem **LECSON Krankenfahrstuhl** haben Sie ein Höchstmaß an Mobilität erworben.
LECSON Krankenfahrstühle vereinigen höchsten Qualitätsstandard mit topmodischem Design.

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie alle Informationen, die Sie zur sicheren und störungsfreien Bedienung Ihres **LECSON Krankenfahrstuhls** benötigen. Daher sollten Sie diese Gebrauchsanleitung vor Inbetriebnahme des Fahrzeuges sorgfältig lesen und sich vergewissern, dass Sie sämtliche Einzelheiten verstanden haben.

Bei eventuellen Rückfragen stehen Ihnen unsere REHA-Berater gerne zur Verfügung.

Bitte bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auch nach dem Lesen gut auf, denn die enthaltenen Pflegehinweise werden Ihnen helfen, Ihren **LECSON Krankenfahrstuhl** in einwandfreiem Zustand zu halten, damit Sie lange Zeit Freude an ihm haben.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten, urheberrechtlich geschützt!

Sondermeier Elektrofahrzeuge GmbH

Inhalt

	Seiten
Technische Daten	1
Einleitung	2
Inhalt	3
Hinweise für einen sicheren Gebrauch	4
Überblick	5 – 6
Einstellungen	7 – 8
Benutzung	9 – 10
Überwinden von Hindernissen	11 – 12
Zerlegen des Fahrzeuges	13 – 14
Zusammensetzen des Fahrzeuges	14
Die Batterien	15 – 16
Mögliche Fehlerquellen und ihre Beseitigung	17
Pflege und Wartung, Inspektionsnachweis	18
Verkaufsmeldung	19 – 20

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten, urheberrechtlich geschützt!

Sondermeier Elektrofahrzeuge GmbH

Hinweise für einen sicheren Gebrauch

1. Vor Inbetriebnahme sollten Sie gründlich die Bedienungsanleitung lesen.
2. Befördern Sie keine weiteren Personen.
3. Steigen Sie keinesfalls auf das Fahrzeug auf oder von ihm ab, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
4. Stellen Sie den Geschwindigkeitsvorwahlschalter auf ‚langsam' bevor Sie rückwärts fahren.
5. Vermeiden Sie starke Richtungsänderungen bei hoher Geschwindigkeit.
6. Arretieren Sie den Sitz bevor Sie losfahren.
7. Obwohl das Fahrzeug die meisten Steigungen und Bordsteinabsenkungen bewältigen kann, sind seiner Leistungsfähigkeit Grenzen gesetzt, die Sie nicht zu überschreiten versuchen sollten.
8. Trinken Sie vor der Fahrt keine alkoholischen Getränke.
9. Kommen Sie vor einer Richtungsänderung (vorwärts oder rückwärts) zum Stillstand.
10. Überwinden Sie Hindernisse stets mit gedrosselter Geschwindigkeit.
11. Nähern Sie sich Bordsteinabsenkungen stets mit gedrosselter Geschwindigkeit.
12. Belassen Sie die Füße während der Fahrt auf der Fußablage.
13. Fahren Sie stets vorsichtig, besonders beim Überwinden von Hindernissen, Steigungen und Gefällen.
14. Sitzen Sie nicht auf dem Fahrzeug während des Transportes in einem anderen Fahrzeug.
15. Sitzen Sie nicht auf dem Fahrzeug, wenn es sich in der Freilaufschaltung befindet.
16. Beachten Sie die Pflege- und Wartungshinweise.
17. Achten Sie auf ausreichenden Reifendruck
    (vorne 1,7 bar – hinten 2,0 bar).

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten, urheberrechtlich geschützt!

Überblick

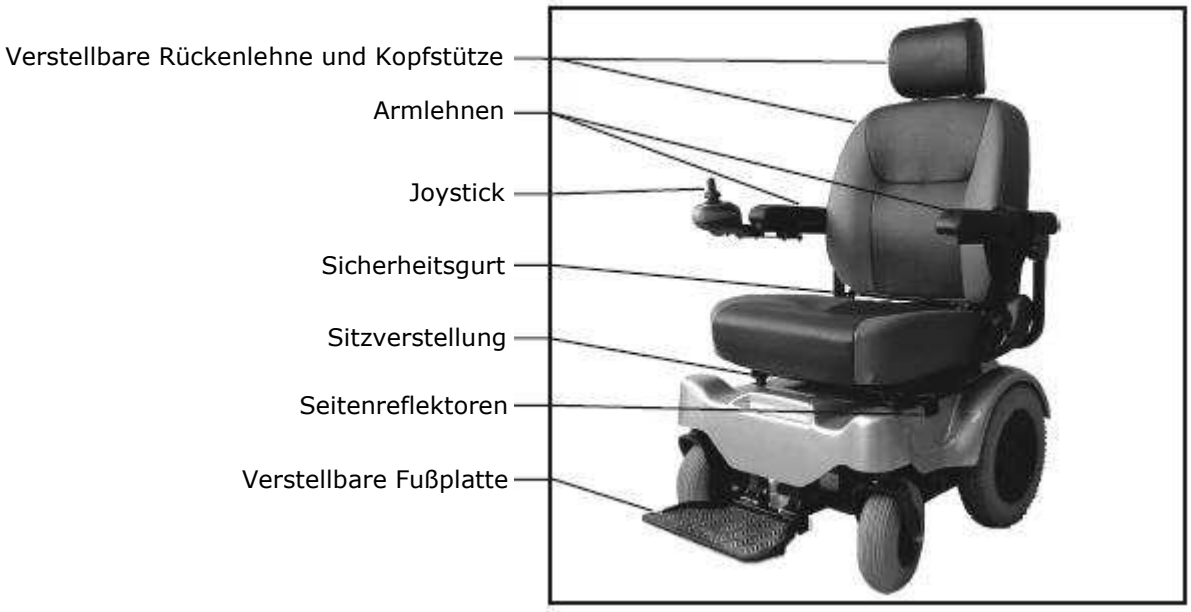

Abbildung 1 - Frontansicht

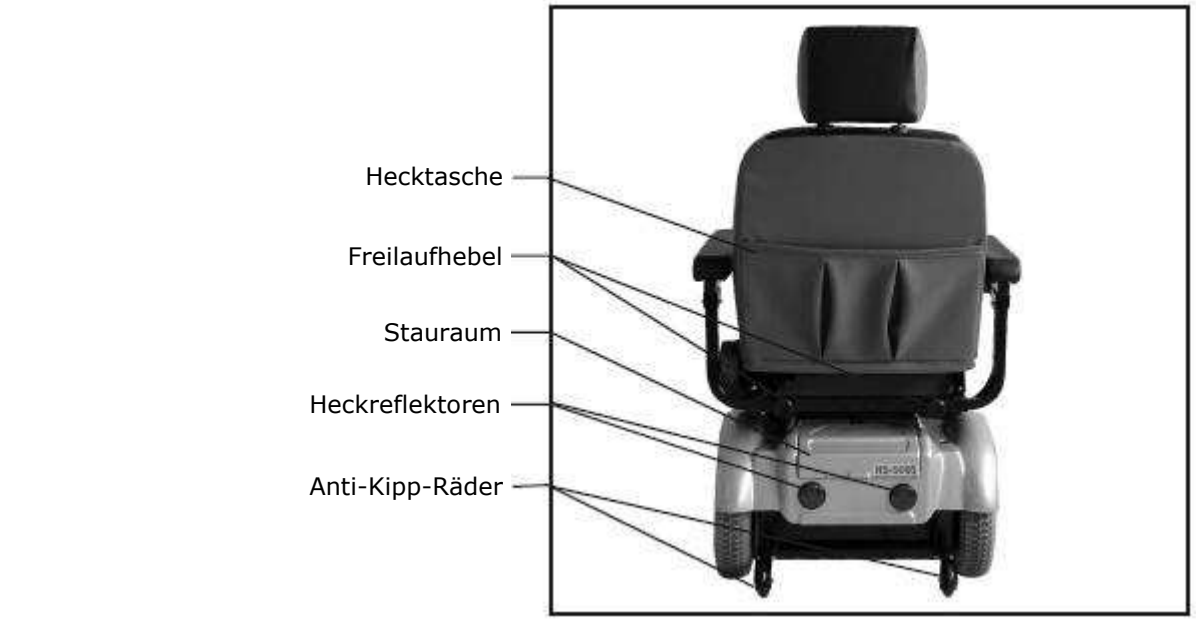

Abbildung 2 - Heckansicht

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten, urheberrechtlich geschützt!

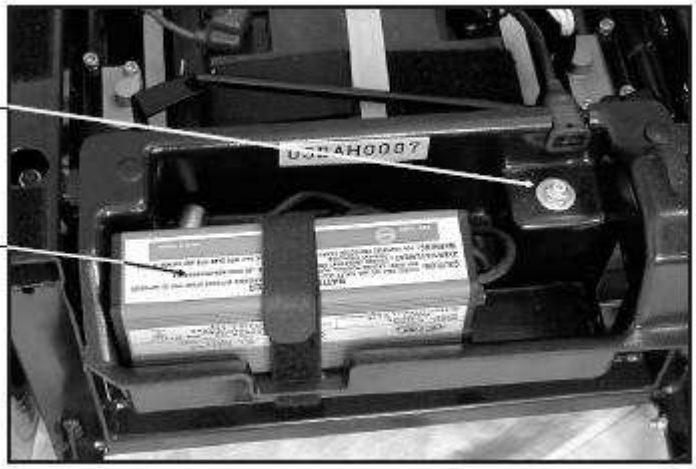

Abbildung 3 – Innenansicht des Stauraums

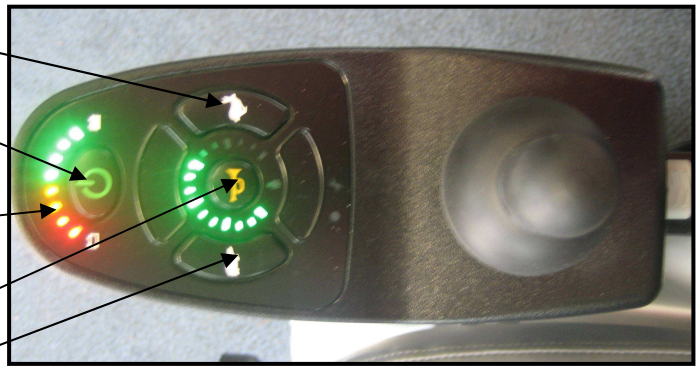

Abbildung 4 – Obere Ansicht des Joysticks

Abbildung 5 – Untere Ansicht des Joysticks

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten, urheberrechtlich geschützt!

Sitz

Sie können die Rückenlehne und die Höhe der Kopfstütze verstellen.

Die Kopfstütze ist leicht anzuheben und hinunterzudrücken.

Heben Sie den Hebel an, um die Rückenlehne zu verstellen.

Abbildung 6

Armlehne

Die Armlehne ist breitenverstellbar.

Auf beiden Seiten hinter Ihrem Sitz befindet sich ein Knauf. Wenn Sie diesen lösen, können Sie die Armlehnen in ihre gewünschte Position bringen.

Abbildung 7

Joystick

Sie können die Entfernung des Joysticks verändern, so dass er Ihre Wunschposition einnimmt.

Abbildung 8 – Obere Ansicht des Joysticks

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten, urheberrechtlich geschützt!

Freilaufeinrichtung

Die Freilaufeinrichtung ermöglicht Ihnen ein leichtes Schieben des Fahrzeuges ohne Verbrauch von Batteriestrom.
Der Hebel befindet sich links unten neben dem Sitz.
Um den Freilauf in Gang zu setzen, drücken Sie den Hebel auf ‚N' (neutral). Wenn Sie Ihr Fahrzeug einschalten und den Joystick betätigen, werden Sie bemerken, dass sich das Fahrzeug nicht fortbewegt solange der Freilauf Eingeschaltet ist. Sie können es lediglich schieben.

Abbildung 9

Ziehen Sie den Hebel wieder auf ‚D', um den Freilauf zu deaktivieren.

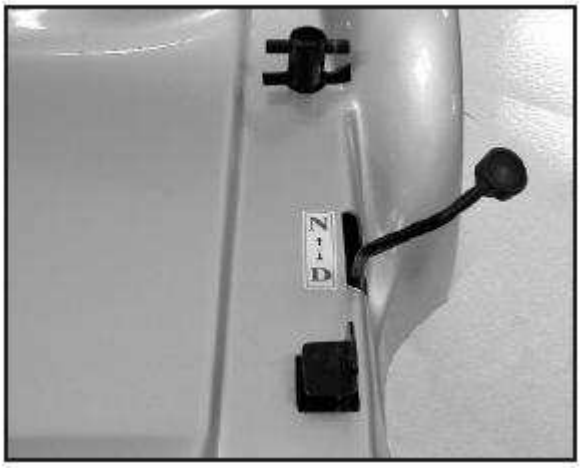

Abbildung 10

Fußplatte

Sie können diese verstellen.

Sie müssen die Schraube lösen, um die Fußplatte zu verstellen.

Abbildung 11

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten, urheberrechtlich geschützt!

Bevor Sie Ihren Krankenfahrstuhl benutzen, überprüfen Sie Folgendes:

- **Freilaufhebel auf ‚D'**
- **Geschwindigkeitsregler ist auf der kleinsten Stufe**

1. Setzen Sie sich auf Ihren Krankenfahrstuhl und schnallen Sie sich an.

   Stecken Sie die Schnalle (A) in (B)

   Um den Gurt zu lösen, drücken Sie (C)

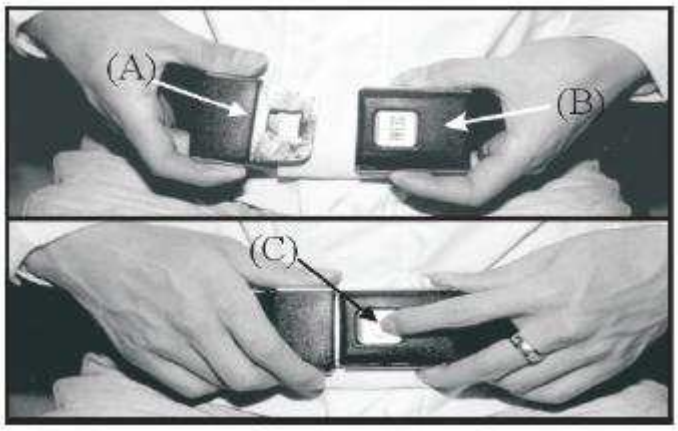

Abbildung 12 - Gurtschnalle

2. Wenn Ihre rechte Hand gemütlich auf der Armlehne liegt, sollte der Joystick leicht zu erreichen sein. Drücken Sie den Joystick in die Richtung, in die Sie fahren möchten, Sie können den Krankenfahrstuhl um 360° drehen.
   Wenn Sie aufhören, den Joystick zu drücken, bleibt das Fahrzeug stehen.

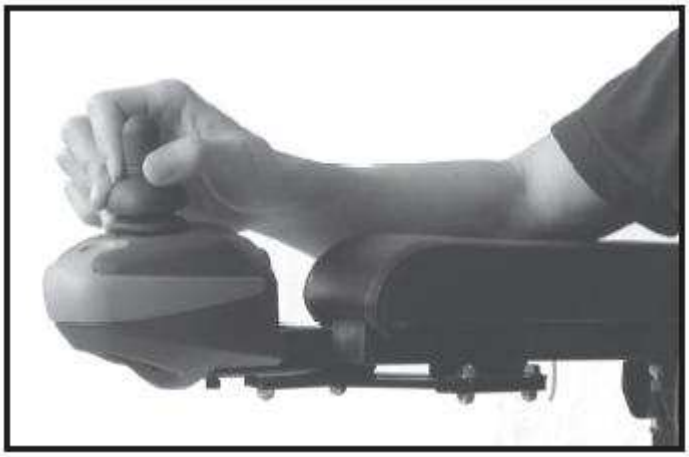

Abbildung 13 - Joystick

3. Üben Sie das Fahren dort, wo keine Hindernisse sind. Beginnen Sie mit der kleinsten Geschwindigkeitsstufe und fahren Sie vor- und rückwärts; machen Sie einige Drehungen. Wenn Sie etwas sicherer geworden sind, können Sie die Geschwindigkeitsstufe erhöhen.

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten, urheberrechtlich geschützt!

4. Wenn der Krankenfahrstuhl stoppt, sollten Sie den Überlastschutz einmal drücken und erneut probieren, zu starten/fahren.

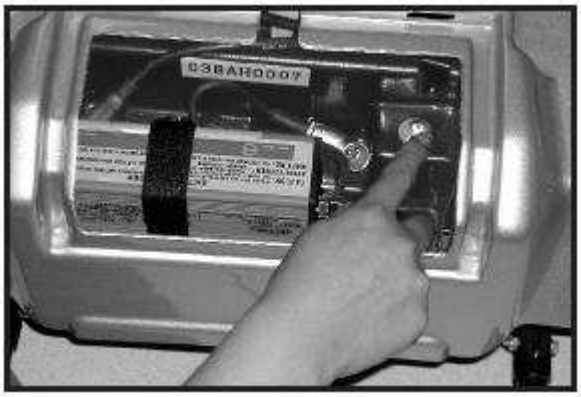

Abbildung 14

5. Wenn Sie die Fahrt beendet haben, schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie absteigen.

Achtung: **Benutzen Sie zum Ein- und Aussteigen aus dem Krankenfahrstuhl nicht die Fußplatte. Diese sollte vorher nach oben geklappt werden.**
Bei Krankenfahrstühlen mit Beinstützen sollten diese nach außen geschwenkt werden.

Vorsicht: **Wenn Sie kein geübter Fahrer von motorisch angetriebenen Fahrzeugen sind, empfehlen wir Ihnen dringend, dass Sie zunächst in einem offenen, sicheren und verkehrsfreien Gebiet üben, vorzugsweise mit einer Begleitperson, die Ihnen behilflich sein kann.**

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten, urheberrechtlich geschützt!

Überwinden von Hindernissen

Überwinden von Bordsteinkanten

Die meisten Gehwege haben abgesenkte Bordsteinkanten vor Kreuzungen, welche das Auf- bzw. Abfahren erleichtern.
Fahren Sie niemals hohe Bordsteinkanten auf oder ab.

Befahren von unwegsamem Gelände

Der LECSON Krankenfahrstuhl ermöglicht Ihnen selbst das Befahren von unwegsamem Gelände wie z. B. Waldwege oder Rasen.
Beachten Sie jedoch immer die Bedienungshinweise und bedenken Sie, dass auch der Leistungsfähigkeit eines LECSON Krankenfahrstuhles Grenzen gesetzt sind, die Sie nicht zu überschreiten versuchen sollten.

Achtung!

Bei starker Belastung Ihres LECSON Krankenfahrstuhles kann es vorkommen, dass der Überlastungsschalter (s. Abb. 3) auf Grund einer vorübergehenden Überlastung des Stromkreislaufes herausspringt und Ihr Krankenfahrstuhl sich nicht mehr bewegen lässt.
In diesem Fall drücken Sie den Überlastungsschalter wieder hinein. Er befindet im Kofferraum neben dem Ladegerät. Nun ist Ihr LECSON Krankenfahrstuhl wieder fahrbereit.

Abbildung 3 – Innenansicht des Stauraums

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten, urheberrechtlich geschützt!

Überwinden von Hindernissen

Fahren durch Türen

Überprüfen Sie zunächst, um welche Art von Tür es sich handelt. Öffnet sie sich zu Ihnen? Hat sie einen Türgriff oder öffnet sie sich automatisch? Nutzen Sie die Kraft des Motors Ihres LECSON Krankenfahrstuhles zum leichten Öffnen von Türen.
Halten Sie den Türgriff in einer Hand und betätigen Sie den Daumenschalter mit der anderen Hand. So können Sie leicht eine Tür in Fahrtrichtung öffnen.
Achten Sie beim Durchfahren darauf, dass Sie die Tür mit einer Hand in ausreichender Entfernung von Ihrem Krankenfahrstuhl halten. Handelt es sich um eine automatische Tür, so fahren Sie zügig hindurch. Die Tür schließt sich selbstständig hinter Ihnen.
Öffnet sich die Tür zu Ihnen, halten Sie den Griff in einer Hand und drücken Sie den Joystick sanft in Rückwärtsrichtung. Sie bewegen sich so rückwärts und durch die Kraft Ihres LECSON Krankenfahrstuhles wird die Tür geöffnet. Ist sie weit genug geöffnet, so fahren Sie hindurch. Achten Sie beim Durchfahren darauf, dass Sie die Tür mit einer Hand in ausreichender Entfernung von Ihrem Krankenfahrstuhl halten.

Fahren über Rampen

Viele Gebäude verfügen über behindertengerechte Zufahrten.
Beim Fahren um die Ecke oder beim Umfahren von Hindernissen achten Sie darauf, dass Sie einen großen Bogen fahren.
Sollten Sie beim Befahren einer Rampe oder eines Hügels zum Stoppen kommen, so beschleunigen Sie einfach erneut in Vorwärtsrichtung.
Beim Herunterfahren von Rampen und Hügeln sollten Sie den Geschwindigkeitsvorwahlschalter auf ‚langsam' stellen. Möchten Sie anhalten, so nehmen Sie einfach den Druck vom Joystick.

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten, urheberrechtlich geschützt!

Zerlegen des Fahrzeugs

Abbildung 15

Öffnen Sie die Kofferraumklappe.

Abbildung 16

Lösen Sie das Joystickanschlusskabel.

Abbildung 17

Den Sitz lösen Sie, indem Sie die beiden Hebel unter dem Sitz zusammendrücken.

Abbildung 18

Ziehen Sie den Sitz nach vorn und heben ihn hoch.

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten, urheberrechtlich geschützt!

Zerlegen des Fahrzeugs

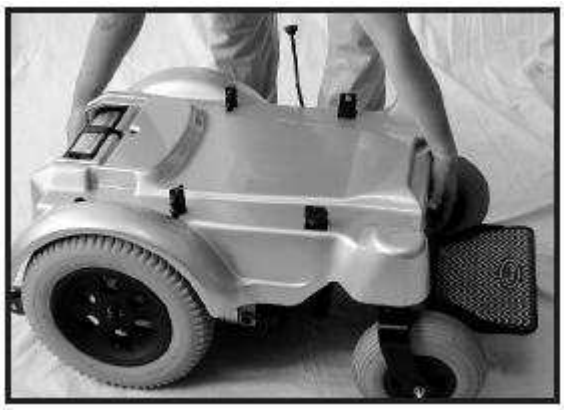

Abbildung 19

Heben Sie die Verkleidung hoch.

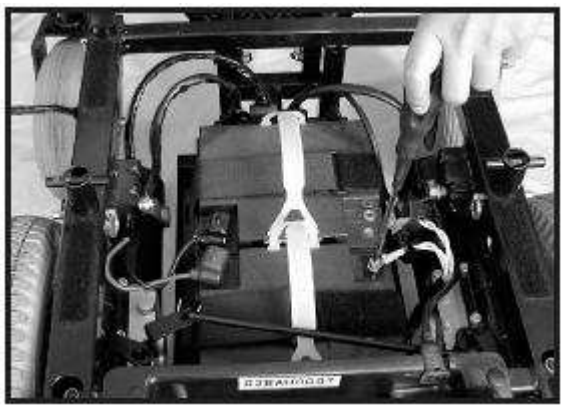

Abbildung 20

Schrauben Sie die beiden Batteriekabel von der Batterie.

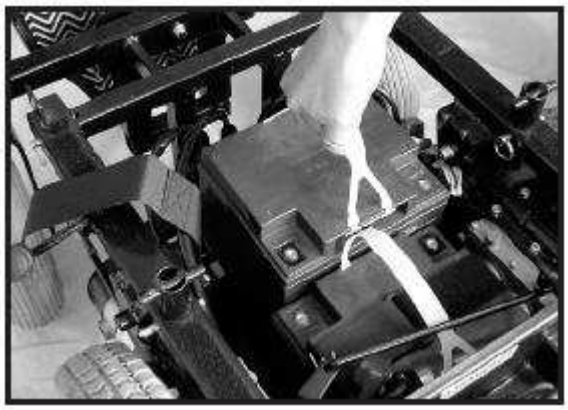

Abbildung 21

Heben Sie die beiden Batterien heraus.

Abbildung 22

Der Krankenfahrstuhl ist nun in fünf Hauptteile zerlegt.

Zusammensetzen des Fahrzeugs

Der Krankenfahrstuhl liegt in fünf Hauptteilen vor Ihnen auf dem Boden.
Stellen Sie die beiden Batterien wieder in die dafür vorgesehene Vorrichtung (Abb. 18) und befestigen Sie die beiden Batteriekabel (Abb. 17). Setzen Sie nun die Verkleidung wieder auf (Abb. 16). Danach stecken Sie den Sitz wieder auf den Krankenfahrstuhl (Abb. 15), so dass er einrastet. Jetzt muss noch das Joystickanschlusskabel (Abb. 13) wieder eingesteckt und die Kofferraumklappe (Abb. 12) geschlossen werden.

Gute Fahrt!

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten, urheberrechtlich geschützt!

Die Batterien

Ihr Krankenfahrstuhl besitzt serienmäßig zwei Gelbatterien mit der Leistung von jeweils 12V/50AH. Hierbei handelt es sich um Antriebsbatterien. Die in Kraftfahrzeugen eingesetzten Starterbatterien sind für Krankenfahrstühle nicht geeignet.

Die Batterien müssen nicht nachgefüllt werden, da es sich um ein geschlossenes System handelt. Die Befüllung der Batterien ist auf die Lebensdauer der Batterien abgestimmt. Sollten die Batterien nach langem Gebrauch nicht mehr ihre volle Leistung erbringen oder beschädigt sein, sollten Sie beide Batterien auswechseln. Überlassen Sie diese Arbeit Ihrem Fachhändler.

☞ Verwenden Sie nur Originalbatterien. Für Schäden, die durch Verwendung von anderen, nicht von uns gelieferten Batterien entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

☞ Setzen Sie die Batterien nicht Temperaturen unterhalb von – 5 ° C und oberhalb von 50 ° C aus.

☞ Werden die Batterien geöffnet, entfällt der Gewährleistungsanspruch und jegliche Haftung des Herstellers.

Laden der Batterien

Die in der Steuereinheit integrierten Leuchtdioden zeigen Ihnen an, über wie viel Kapazität Ihre Batterien noch verfügen.

Laden Sie Ihren Rollstuhl nur dann, wenn die Kapazitätsanzeige an Ihrer Steuerung in den roten Bereich eintritt. Fahren Sie dennoch weiter, zeigt Ihnen, sobald nur noch die letzte rote Diode leuchtet, diese durch unaufhörliches Blinken an, dass die Batteriekapazität unzureichend ist. Sollten Sie auch dieses Warnsignal missachten, erfolgt nach kurzer Zeit auf Ihrer Elektronik ein Fehlercode, der Auskunft darüber gibt, dass die Batterien nicht mehr die notwendige Leistung für den Fahrbetrieb haben. Sie sollten Ihren Krankenfahrstuhl daher, bevor es zu diesen Fehlermeldungen kommt, mit dem mitgelieferten Ladegerät aufladen. Beachten Sie bitte auch die, dem Ladegerät beigefügten, Bedienhinweise.

☞ Bei der Ladung innerhalb des gelben und grünen Bereiches verlieren die Batterien Kapazität und Ihr Krankenfahrstuhl nach einiger Zeit an Reichweite.

☞ Für Schäden, die durch falsches Laden zu Stande kommen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Sobald Sie den 3-Punkt-Stecker des Batterieladegerätes in die dafür vorgesehene Buchse an der Steuerung gesteckt haben (3-Pol-Anschluss an der Steuereinheit), werden die Funktionen für den Fahrbetrieb automatisch gesperrt. Das Batterieladegerät regelt den Ladevorgang automatisch. Es zeigt Ihnen an, wann der Ladevorgang beendet ist.

Wenn Sie Ihren Krankenfahrstuhl einmal längere Zeit nicht benutzen wollen, sollten Sie ihn dennoch von Zeit zu Zeit an das Batterieladegerät anschließen, um die Batterien nachzuladen und den Krankenfahrstuhl einsatzbereit zu halten.

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten, urheberrechtlich geschützt!

Die Batterien

☞ Achten Sie darauf, dass durch zu frühe Wiederbeladung der Batterien diese auf Dauer Ihre Kapazität unwiederbringlich verlieren.

☞ Wenn die Batterien längere Zeit nicht genutzt werden, entladen sich diese langsam selbstständig (Tiefentladung). Ein Beladen mit dem mitgelieferten Ladegerät ist nicht mehr möglich. Laden Sie auch bei Nichtbenutzung der Batterien diese spätestens alle vier Wochen auf.

☞ Für Schäden, die durch Ladefehler auftreten, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Der Ladezyklus darf in keinem Fall unterbrochen werden. Das Ladegerät zeigt Ihnen an, wann er abgeschlossen ist.

☞ Tätigkeiten, an den Batterien und der Elektronik, dürfen nicht in feuchter Umgebung durchgeführt werden.

☞ Beim Anschließen der Batterien ist auf die Polung + - zu achten.

☞ Für Schäden / Verletzungen, die durch unsachgemäße Handhabung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten, urheberrechtlich geschützt!

Mögliche Fehlerquellen und ihre Beseitigung

Die in der Steuereinheit integrierten Leuchtdioden funktionieren als Selbstdiagnose-Warn-Lichter. Sollten Sie aufleuchten, wenn Sie den Krankenfahrstuhl anschalten, können Sie mit der folgenden Tabelle herausfinden, um welches Problem es sich handelt.

Anzahl von Blinkzeichen	Fehlerbeschreibung
1	Die Batteriespannung ist unter 23 Volt im Leerlauf, die Batterien sollten bald wieder aufgeladen werden.
2	Die Batteriespannung an der Steuereinheit ist höher als 32 Volt. Bitte überprüfen Sie den Zustand der Batterie. Verdacht einer Ladegerätstörung.
3	Der linke Motor weist einen Fehler auf, bitte suchen Sie sofort einen Händler auf.
4	Der rechte Motor weist einen Fehler auf, bitte suchen Sie sofort einen Händler auf.
5	Stellen Sie den Freilaufhebel auf ‚D'.
6	Fehler in der Steuereinheit, bitte suchen Sie einen Händler auf.
7	Der Joystick befindet sich nicht in einer neutralen Position.

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten, urheberrechtlich geschützt!

Sondermeier Elektrofahrzeuge GmbH

Übergabeinspektion

1 Fahrzeug säubern
2 Volladung des Batteriepacks
3 Anbau der transportbedingt lose mitgelieferten Teile
4 Funktion der Bremsen, der Beleuchtung und Signaleinrichtungen prüfen
5 Zubehör auf Vollständigkeit prüfen
6 Alle wichtigen Schraubverbindungen auf Festsitz prüfen
7 Probefahrt einschließlich Funktionsprobe zur Überprüfung der Betriebs- und Verkehrssicherheit
8 Einweisung des Käufers in den Gebrauchs des Shoppys
9 Bestätigung der ordnungsgemäßen Übernahme durch den Käufer

Übergabeinspektion	
Stempel und Unterschrift des von Lecson autorisierten Händlers	
Datum	Unterschrift des Käufers

24 Monate
Stempel und Unterschrift des von Lecson autorisierten Händlers
Datum

12 Monate
Stempel und Unterschrift des von Lecson autorisierten Händlers
Datum

36 Monate
Stempel und Unterschrift des von Lecson autorisierten Händlers
Datum

Weitere jährliche Inspektionen sind im Interesse der Erhaltung des Gebrauchtwertes eigenverantwortlich vom Besitzer vornehmen zu lassen.

Die vorliegende Servicekarte dient als Nachweis der vorgeschriebenen Inspektionen und ist bei einem Verkauf des Krankenfahrstuhls dem neuen Besitzer zu übergeben.
Wir weisen in Ihrem eigenen Interesse darauf hin, die vorgeschriebenen Inspektionen und Wartungsarbeiten an Ihrem Krankenfahrstuhl ausführen zu lassen.
Zuständig für die Ausführung dieser Arbeiten ist Ihr autorisierter Vertragshändler, der Ihnen die ausgeführten Arbeiten in der Servicekarte bestätigt.

Für verloren gegangene Servicehefte wird kein Ersatz geleistet. Eine Bedienungsanleitung senden wir Ihnen gern gegen Gebühr zu.

Pflege:
Reinigen Sie Ihren Krankenfahrstuhl nur mit einem feuchten Schwamm. Benutzen Sie niemals einen Wasserstrahl!

Achtung:
Der Gewährleistungsanspruch entfällt bei versäumter oder unsachgemäßer Inspektion!

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten, urheberrechtlich geschützt!

LECSON
Sondermeier Elektrofahrzeuge GmbH

C.T.M.

Bahnhofstr. 101 – 107 • 45770 Marl

info@lecson.de

www.lecson.de